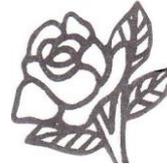


# Der Ammersbeker



**SPD**

Mai 2012

## Am Sonntag, den 6. Mai wird gewählt

Tobias von Pein will als Direktkandidat für Ammersbek und unsere Region frischen Wind nach Kiel tragen und sich mit der SPD dafür einsetzen, dass es einen Politikwechsel im Land gibt:

„Mein Name ist Tobias von Pein. Ich bin 1985 im nahen HH-Volksdorf geboren und in Lütjensee aufgewachsen. Dort bin ich seit 2005 Ortsvereinsvorsitzender der SPD und seit 2008 als Gemeindevertreter in der Kommunalpolitik tätig.

Ich will im Landtag für eine starke sozialdemokratische Politik arbeiten. Dazu gehört für mich der Einsatz für gute Arbeit und starke Arbeitnehmerrechte, eine nachhaltige Wirtschaft sowie eine gerechte Kinder- und Jugendpolitik. Rassismus und Intoleranz müssen bekämpft und die Demokratie muss gestärkt werden.



Gute Arbeit bedeutet für mich gerechte Löhne, Mitbestimmung und die Verbesserung von Arbeits- und Ausbildungsbedingungen. Denn Arbeit muss Sicherheit geben und Teilhabe ermöglichen. Wir brauchen eine starke Wirtschaft, die innovativ ist und soziale und ökologische Konsequenzen mitdenkt. Ich möchte, dass die Wirtschaft für den Menschen da ist und nicht umgekehrt.

Die SPD setzt sich für eine solidarische und weltoffene Gesellschaft ein. Deshalb wenden wir uns auch gegen jede Form der Demokratiefeindlichkeit, Intoleranz und Diskriminierung. Das bedeutet für mich u. auch, die Programme gegen Rechtsradikalismus auf Landesebene zu stärken.

Am 6. Mai entscheiden Sie mit Ihrer Erststimme, welcher Direktkandidat aus Stormarn-Mitte in den Landtag einziehen soll. Hier gilt: Wer die meisten Stimmen im gesamten Wahlkreis erhält, ist direkt gewählter Abgeordneter. Aus diesem Grund bitte ich um Ihre Erststimme. Mit Ihrer Zweitstimme wählen sie die Partei, die nach Ihrer Meinung die nächsten Jahre Regierungsverantwortung übernehmen soll.

Die SPD steht für Gerechtigkeit und neues Vertrauen. Torsten Albig steht für einen neuen Politikstil und wird als Ministerpräsident Schleswig-Holstein mit Leidenschaft im Sinne der Menschen regieren.

Daher bitte ich Sie um ihre beiden Stimmen am 6. Mai!“

### Spenden gesammelt

Der SPD-Ortsverein und Tobias von Pein hatten eingeladen zu einer etwas anderen Wahlkampfveranstaltung: das „Tritopkabarett“ sorgte für einen vergnüglichen Abend im Pferdestall.

Der Ortsverein verzichtete auf ein Eintrittsgeld und bat stattdessen die Besucher um eine Spende für die Operation eines 5-jährigen afghanischen Jungen, der in Ammersbek den Kindergarten besucht und nächstes Jahr in die Grundschule kommt.

Für die Behandlung der Verbrennungen an seiner Hand, die er in seiner Heimat erlitten hat, war schon der Überschuss unseres Glühweinverkaufs auf dem letzten Weihnachtsmarkt bestimmt, nun kann die Spende um weitere 200 € auf 440 € aufgestockt werden.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Spender!

## Besuch aus Montoir de Bretagne

Die Verschwisterung mit unserer französischen Partnerstadt besteht seit 1986, also bereits seit über 25 Jahren. Abwechselnd besuchen wir uns in jedem Jahr am Himmelfahrtswochenende und wohnen privat bei den Gastgebern. Trotz der Entfernung von 1300 km und der damit verbundenen anstrengenden Reise erinnert man sich jedes Mal gern an die kurze Zeit voll gepackt mit neuen Erlebnissen und herzlicher Gastfreundschaft.

In diesem Jahr freuen wir uns auf 50 Gäste, mit ihnen werden die vielfach seit Anbeginn bestehenden Freundschaften gefestigt. Selbstverständlich gehört dazu das gemeinsame Genießen der jeweils typischen Speisen und Getränke mit (ebenfalls typischem) Kulturprogramm. Ein Tag ist immer für einen gemeinsamen Ausflug vorgesehen, der diesmal nach Lübeck und Travemünde führt, am anderen Tag ist Zeit für private Unternehmungen und am Sonntag heißt es „au revoir“ und „auf Wiedersehen“ im nächsten Jahr.



Galette-Backen in der Bretagne

## Kurz notiert

### Flächennutzungsplan

Die Gemeindevertretung hat am 17. April die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Ausweisung von Konzentrationsflächen für Biogasanlagen mehrheitlich beschlossen. Es ist wichtig, dass diese Ausweisung stattfindet. Damit wird die Errichtung derartiger Anlagen nicht ausgeschlossen, es wird nur lediglich verhindert, dass Biogasanlagen überall in Ammersbek entstehen könnten, z.B. auch in besonders sensiblen biologischen Bereichen und in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten. Derzeit liegt aber kein Bauantrag für eine Biogasanlage

vor. Nun obliegt es dem Innenministerium des Landes, die Änderung zu genehmigen.

Die Kartierung zulässiger Standorte kann auf [www.spd-ammersbek.de](http://www.spd-ammersbek.de) im Bereich News eingesehen werden.

## Timmerhorner Teiche

Am 13. März hat die Ammersbeker SPD in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ über den aktuellen Stand in Sachen der Timmerhorner Teiche informiert. Sobald konkrete Planungsentwürfe vorliegen, werden wir dies selbstverständlich weiterführen.

## Kita „Fliegenpilz“ erhält Anbau

Der lange geplante Anbau für eine weitere Gruppe in der DRK-Kita kann nun beginnen, die dafür vorgesehenen Geldmittel wurden frei gegeben. Der Zuschuss der Gemeinde zu den Baukosten wird rund 170.000 € betragen. Außerdem wurde die Erweiterung der Offenen Ganztagschule in Lottbek von 3 auf 5 Tage in der Woche beschlossen.

In den folgenden Wochen wird es nun darum gehen, die Weichen für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung in Lottbek und in Bünningstedt zu stellen

## Kunstpreis 'Heimat Stormarn'

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss des Kreistages hat die Auslobung eines Kunstpreises "Heimat Stormarn" beschlossen. Es ist eine Aufforderung, sich mit dem Landkreis Stormarn als Heimat künstlerisch auseinander zu setzen. Teilnehmen können Vereine, Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen, die in Stormarn leben oder arbeiten. Der Preis richtet sich an Kulturschaffende aller Sparten, d.h. von Literatur über Musik bis zur bildenden oder darstellenden Kunst. Eine unabhängige Jury entscheidet über den Preisträger. Dotiert ist der Preis mit 3.000 €. Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende November statt.

Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2012 bei der Kreiskulturreferentin Dr. Friederike Daugelat, Mommsenstr. 14, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 04531-160448. Die Teilnahmebedingungen sind im Internet einzusehen unter [www.kreis-stormarn.de/go/kulturpreis](http://www.kreis-stormarn.de/go/kulturpreis).

## Die Energiewende wackelt

Mit großem Erstaunen sehen wir in diesen Tagen auf den Plakaten der CDU, dass sie 100 Prozent Erneuerbare Energien verspricht. Es ist ja erfreulich, dass sie endlich vernünftig geworden ist. Aber noch im Sommer 2010 las man es anders. Da wollte die Landes-CDU



partout Frau Merkel darin unterstützen, die Laufzeiten für die Atomkraftwerke zu verlängern. Für Brunsbüttel um zwölf Jahre, für Krümmel um 17 Jahre und für Brokdorf um 15 Jahre. Die Steinburger CDU wollte sogar vor kurzem noch neue Atomkraftwerke bauen. Im Juli nannte Jens Magnussen, der Abgeordnete der Union aus Brunsbüttel, die Atomkraft noch das „Rückgrat des Nordens“.

Mit Frau Merkels Energiewende nach Fukushima haben auch die Christdemokraten in Kiel die Kurve gekratzt. Brunsbüttel und Krümmel stehen still. Nur Brokdorf ist noch am Netz.

Aber die Energiewende wackelt. Es gibt weder in Berlin, noch in Kiel einen Masterplan, wie die Energieversorgung zügig auf Erneuerbare Energien – ohne Atomkraft und ohne neue Kohlekraftwerke - umgestellt werden kann. Dabei ist das technisch möglich. Und der ökologische Umbau der Energieversorgung kann Deutschland zum internationalen Technologieführer mit erheblichen Exportchancen machen. Dort liegen die Arbeitsplätze von morgen, weil andere Länder mit Sicherheit einem gelungenen deutschen Beispiel folgen werden.

Es gibt schon viele Mustergemeinden, die das vormachen. Und die sich mit eigenen Gemeinde- oder Stadtwerken vom Oligopol der vier großen Konzerne unabhängig gemacht haben. Aber in Berlin konterkarieren die Röslers und Röttgens jede gemeinsame Planung für den Netzausbau, für die Förderung von Forschung und Investitionen, für die Entwicklung von neuen Speichermöglichkeiten. Frau Schavan gibt als Forschungsministerin noch immer Geld für die Atomforschung aus. Und die Mehrheit im Bundestag hat gerade eben Kürzungen bei den Einspeisevergütungen für die Photovoltaik beschlossen. Man hat fast den Eindruck, als wollten dort einige doch zur Atomkraft zurück.

Es wird Zeit, dass in Kiel und in Berlin die politischen Kräfte das Sagen bekommen, die die Energiewende ernst meinen. Die wegen der gewaltigen Risiken schnell mit der Atomenergie Schluss machen wollen. Und die wegen des bedrohlichen Klimawandels so schnell wie möglich auch auf fossile Energieträger verzichten wollen. Das sind nur SPD und Grüne,

die seit Jahrzehnten – auch in Schleswig-Holstein – die erneuerbaren Energien gefördert haben. Und die als einzige in der Energiepolitik glaubwürdig sind.

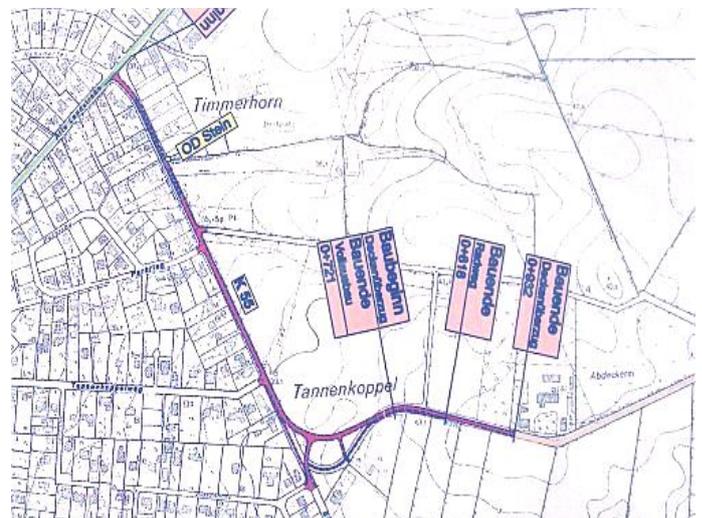
Eckart Kuhlwein

## Sanierung der Kreisstraße 55

So mancher wird sich über das lange Stillschweigen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße 55 von Timmerhorn bis Ortsausgang Ammersbek gewundert haben.

Ursprünglich sollte Ende 2009 mit dem Bau begonnen werden. Aber der Teufel steckt im Detail: es gab eine Fülle von Entscheidungen, die zwischen den Gemeinden, mit der Unteren Naturschutzbehörde und den Verwaltungen abgestimmt werden mussten. Sie haben für die Zeitverzögerung gesorgt.

Nun soll es Ende Juni 2012 losgehen und bis voraussichtlich April 2013 dauern. Ob es Umleitungen geben, der Verkehr durch Ampeln geregelt oder in einzelnen Bauabschnitten gebaut wird, legt der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Lübeck, (LBV), der die Planung und den Ausbau im Auftrag des Kreises durchführt, später fest. Es bietet sich an, die neue Umgehungsstraße von Bargteheide als Umleitung Richtung Norden zu nutzen.



An der Planung hat sich nichts geändert: Die Gesamtkosten betragen rund 1,2 Mio. €. Zur Oberflächenentwässerung wird ein Regenwasserkanal gebaut. Der 820 m lange Radweg von 2 bis 2,5 m Breite geht von der L225 bis hinter die Einmündung Büningstedter Feldweg. Auf Timmerhorner Gebiet wird ein zusätzliches Gehweg bis zur Bushaltestelle angelegt. Die Kurve wird aus Sicherheitsgründen abgeflacht und die Einmündung übersichtlich gestaltet. Die Fahrbahn bekommt eine neue Fahrbahndecke, die Breite beträgt 5,5 bis 5,75 m.

Sigrid Kuhlwein

### Impressum:

Verantw.: SPD Ammersbek, Bramkampredder 139  
www.spd-ammersbek.de  
Redaktion: Gabriele Last, Manfred Raeder,  
Ingeborg Reckling, Sven Schäfer, Rita Thönnies  
Druck:

**WirmachenDruck.de**

Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

## 750 Jahre Hoisbüttel



Im Jahr 1262 wurde Hoisbüttel erstmals als „Hoyersbutle“ urkundlich erwähnt. Den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen zur 750-Jahr-Feier bildet ein Vortrag am Dienstag, den 8.

Mai um 19:30 Uhr im „Pferdestall“. Günther Bock macht anhand vieler Bilder, Karten und Grafiken die verwickelte Geschichte des Dorfes nachvollziehbar. Die Rede wird sein von Bauern und Adligen, Konjunkturen und Krisen und wie die Bewohnerinnen und Bewohner Zeiten des Wohlstandes wie auch Hunger und Not erlebten.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung der Gemeinde Ammersbek ist frei.

In einer Festwoche vom 25. August bis 2. September soll der Geburtstag ausgiebig gefeiert werden. Vor dem Pferdestall wird ein großes rundes Festzelt stehen und zu einem bunten Programm einladen: Angefangen mit Ansprachen und Gesprächsrunde, wird vom musikalischem Frühschoppen, mittelalterlichem Kinderfest, Tanzabenden, Bildern und Erinnerungen, Grill & Chill, Kaffeenachmittag, Rundfahrten, Jazz und Oldies, Kasperletheater, Gottesdienst bis hin zu „LaLeLu“ für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas geboten. Das genaue Programm wird noch veröffentlicht.

## Kunstaussstellung der Kita Bü



Das war eine Vernissage der besonderen Art: Die Logomentas der Kindertagesstätte Bünningstedt präsentierten am 30. März im Marstall in Ahrensburg ihre Werke aus der Kunstepoche „Pablo Picasso“.

Ganz viele kleine Künstler, Eltern, ErzieherInnen

und geladene Gäste waren zur Ausstellungseröffnung gekommen. Die Kita-Kinder hatten sich bei ihrem Projekt ganz mit Pablo Picasso identifiziert, dabei entstanden erstaunliche kleine, farbenfrohe Kunstwerke. Dass die Lütten viel Spaß beim Malen hatten, zeigte sich auch in dem oft genannten Berufswunsch: Künstler!

Eines der beeindruckenden, wunderbaren Bilder:



## Termine:

**Dienstag 8. Mai**, 19.30 Uhr, Pferdestall  
750 Jahre Hoisbüttel, 1262-2012  
Bildvortrag von Günther Bock

**Dienstag 8. Mai**, 19.30 Uhr, Rathaus  
SPD-Fraktionssitzung

**Dienstag, 15. Mai**, 19.30 Uhr, Rathaus  
SPD-Fraktionssitzung

**Ausschüsse** jeweils 19.30 Uhr, Seminarraum  
im Pferdestall:

**Montag 21. Mai:** Umweltausschuss

**Dienstag, 22. Mai:**  
Ausschuss für Soziales Jugend und Kultur

**Mittwoch, 23. Mai:**  
Bauausschuss

**Dienstag, 29. Mai:**  
Finanzausschuss

**Mittwoch, 6. Juni:**  
Hauptausschuss

**Dienstag, 19. Juni:** 19.30 Uhr im Saal des  
Pferdestalls.  
Sitzung der Gemeindevertretung



**Ich will hier rein!**  
Mitglied werden in der SPD.

[www.eintreten.spd-ammersbek.de](http://www.eintreten.spd-ammersbek.de)